PRESSEMITTEILUNG

Erdbeben in Afghanistan: Hunderte Tote, Tausende Kinder könnten betroffen sein – Save the Children entsendet Gesundheitsteams

- Provinzen Kunar, Nangarhar und Laghman betroffen
- Save the Children schickt Gesundheitsteams in die am stärksten zerstörten Bezirke Kunars
- Familien ohne Vorwarnung in der Nacht überrascht

Berlin/Kabul, 1. September 2025 – Rettungsteams eilen in die Provinz Kunar im Osten Afghanistans, wo ein verheerendes Erdbeben nach Angaben der Afghanistan National Disaster Management Authority mindestens 600 Menschen getötet und mehr als 3.000 verletzt hat, darunter viele Kinder. Die Zahl der Betroffenen steigt weiter, so Save the Children.

Bereits vor dem Erdbeben war Save the Children in den afghanischen Provinzen Kunar, Nangarhar und Laghman aktiv und entsendet nun zusätzliche Gesundheitsteams in die am stärksten betroffenen Bezirke Kunars. Die Lage bleibt angespannt: Nachbeben erschweren die Situation und blockierte Straßen behindern die Rettungsmaßnahmen.

Das Ausmaß der Zerstörung wird erst mit der Zeit deutlich werden. Die Provinz Kunar ist bergig; viele Gebiete sind von der Außenwelt abgeschnitten, die Kommunikation ist schwierig. Familien in Kunar sind UN-Angaben zufolge außerdem von Sturzfluten betroffen, die durch die heftigen Regenfälle der vergangenen Tage ausgelöst wurden und Häuser und Straßen beschädigt haben.

Azam*, 52, ist Arzt, lebt in Kunar und war zu Hause, als die Erde bebte: „Es war gegen Mitternacht, als wir das Beben spürten, und es war extrem heftig. Die Erschütterungen waren so stark, dass wir nicht einmal die Tür öffnen konnten. Das Beben brach einen Teil der Wand ein, sodass ich [aus dem Haus] springen konnte. Glücklicherweise waren die Kinder nicht da. Wären sie mit uns im Haus gewesen, bin ich mir nicht sicher, ob wir sie hätten retten können. Alle Zimmer sind beschädigt – unsere Habseligkeiten liegen unter den Trümmern. Wir spüren immer noch das Beben um uns herum."

„Das Erdbeben kam ohne Vorwarnung mitten in der Nacht", sagt Samira Sayed Rahman, Politische Leiterin bei Save the Children Afghanistan. „Die Kinder und ihre Familien schliefen tief und fest in ihren Häusern – Häuser, die nicht dafür gebaut sind, Erschütterungen dieser Stärke standzuhalten. Die Nachbeben halten an, versetzen die Kinder in Angst und erhöhen das Risiko weiterer Schäden und Opfer.

Kinder und ihre Familien brauchen jetzt dringend Hilfe. Da wahrscheinlich viele Häuser zerstört sind, benötigen sie Lebensmittel, sauberes Wasser, Unterkünfte und Hausrat. Das tatsächliche Ausmaß der Zerstörung ist noch nicht absehbar, aber wir wissen, dass Kinder nach einer Katastrophe immer am stärksten gefährdet sind. Wir rufen die internationale Gemeinschaft dringend auf, finanzielle Mittel bereitzustellen und koordinierte Hilfe zu leisten, damit lebensrettende Unterstützung ohne Verzögerung bei den Kindern und Familien ankommt."

Save the Children unterstützt seit 1976 Gemeinden und schützt die Rechte von Kindern in ganz Afghanistan. Die Organisation betreibt Programme in zehn Provinzen und arbeitet mit Partnern in weiteren elf Provinzen zusammen. Seit August 2021 wurden die Hilfsmaßnahmen ausgeweitet, um die

steigende Zahl von Kindern in Not zu unterstützen. Save the Children arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, Bildung, Kinderschutz sowie Wasser- und Sanitärversorgung.

** Name zum Schutz geändert*

Helfen Sie Kindern in der Erdbebenregion mit Ihrer Spende:

Spendenkonto:
SozialBank
IBAN: DE96370205000003292912

Stichwort: „Nothilfe Afghanistan“

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:
Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Silke Zorn
Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232
Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

Über Save the Children
Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.
www.savethechildren.de